Bei einem israelischen Luftangriff im Süden des Gazastreifens wurde das Nasser-Krankenhaus in Khan Yunis getroffen. Dabei sind nach Krankenhausangaben 19 Menschen ums Leben gekommen, darunter fünf Journalisten. Die israelische Armee bestätigte, dass sie in der Nähe des Nasser-Krankenhauses einen Angriff durchgeführt hat und leitete eine umfassende Untersuchung ein. Sie erklärte, dass die Journalisten nicht absichtlich als Ziel angegriffen wurden. Ministerpräsident Benjamin Netanyahu gab in einer Mitteilung seinem «tiefsten Bedauern» über den Vorfall Ausdruck. Israel schätze die Arbeit von Journalisten und medizinischem Personal. Sein Krieg richte sich ausschliesslich gegen die Hamas. Der Vorfall führte zu massiver internationaler Kritik. Die Palästinensische Autonomiebehörde hatte 2024 unter Verweis auf entsprechende Dokumente bekanntgegeben, das Nasser-Spital werde vom militärischen Geheimdienst der Hamas als Verhörzentrum benützt.